

Umfeldanalyse



- **Kinder mit Sprachförderbedarf:** 13 % in 2010/11, 42,5 % in 2014, davon 2/3 Kinder m. Migrationshintergrund (davon 2/3 polnische Kinder) 1/3 überwiegend aus armen deutschen Familien. 240 Kinder im Alter von 4 Jahren wurden getestet, davon haben 108 Kinder Förderbedarf
- **Einwohner im Alter von 0-18 Jahren mit Migrationshintergrund:** 20 % in 2010/11, 18 % in 2014.
- **Beschäftigte im tertiären Sektor:** (Handel, Kredit, Dienstleistungen, Öffentliche Verwaltung, Soziales) 60% von 2010 bis 2014 gleichbleibend
- **Beschäftigte produzierendes Gewerbe:** 40% von 2010 bis 2014 gleichbleibend



Stadtbücherei

Emmerich am Rhein

Bibliotheks-konzept 2011 - 2015

Erstellt von
Magdalena Janßen-Koeller

Stand: April 2015





Problemlagen

- Demografische Entwicklung:

hohe Migrantenzahlen, dort hohe Geburtenrate oder Zuzug. Beim Informationsabend zum Thema „alltagsintegrierte“ Sprachförderung für Eltern von 4jährigen Kindern in Europa Hauptschule am 22.4.15: sehr erfolgreich auf kostenlose Büchereikarte für Kinder hingewiesen. Viele Neuanmeldungen. Bücherei-Info-Flyer in verschiedenen Sprachen in Produktion. -

Allg. EW-Zahl bleibt konstant

Zahl der älteren EW steigt kontinuierlich

- Lesekompetenz, Spracherwerb:

- Wichtig für alle Alltagskompetenzen.
- Wichtig für gute Bildungsbiografie und Berufsausbildung/-übung.
- Maßnahmen der Bücherei: Lesestarttasche 3 Jährige guter Einstieg ins Lesen durch Vorlesen. Und Projekt „Lesen macht stark“. (Bericht dazu in 2016)
Mehr Muttersprachliche Medien für Eltern erforderlich.
Kinder haben hohes Potential! Sie sind die „Azubis von morgen“.

- Integration:

wird durch Spracherwerb und Lesekompetenz gefördert. Wer deutsche Geschichten liest, lernt das Land kennen

- Digitale Spaltung:

führt zu Bildungs- und Ausbildungsnachteilen

Maßnahme der Bücherei: Bereitstellung von Internetzugang, PC mit Office-Software, Drucker, WLAN

Kernaufgaben von 2014



- **Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen**
durch folgende Maßnahmen der Stadtbücherei:
- Interaktive Klassenführungen und Recherchetraining
- „Unterstützung“ bei der Facharbeit (im Willibrord-Gymnasium) In einigen Jahren auch für die Gesamtschule
- Film-Link zu „Literaturrecherchen in Bibliotheken“:
<https://www.youtube.com/watch?v=3hBqbdhb6Co>
- In der Bücherei bei Beratung zur Auswahl von Fachliteratur (wichtig für Chancengleichheit!)
- Buchbestellungen im Auswärtigen Leihverkehr
- Medienboxen
- Autorenlesung im PAN
- Alles Personalintensiv!
- Azubi erleichtert Zugang zu jungen Menschen

Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen:

Hinführung zur Literatur durch Autorenlesung im PAN mit Anna Kushnarowa, aus dem Buch „Kinshasa Dreams“ für Schüler aus Willibrord-Gymnasium und Realschule zusammen. Ausverkauft.



Ziele und Ergebnisse 2014

Schülerinnen und Schüler

Erreichter Anteil 2014: 46,5%

0,6% plus zum Vorjahr

Klein- und Vorschulkinder :

Erreichter Anteil 2014: 3,4%

0,2% plus zum Vorjahr

50% der Kunden mit eigenem Kundenausweis sind 0 – 17 Jahre

Aber viele Eltern leihen auf ihrem eigenen Kundenausweis die Bücher/Medien für ihre Kinder aus. Dadurch liegt die tatsächliche Zahl der jungen Kunden höher!



Umgesetzt 2014:

- Konkrete Maßnahmen und Angebote: kostenlos = Schnupperausweise für Eltern (3 Monate gültig),
- E-Book-Verleih (u.a. Sachliteratur und Schülerhilfen!), W-Lan
- kleine Umgestaltung Erwachsenenabteilung (Aufenthaltsqualität!)

- Kooperationen u. Partnerschaften: Bildungspartnerschaften mit Schulen, Kindertageseinrichtungen, Pro Kids, Bündnis für Familie, Lesestart, Bibliotheken am Niederrhein (für www.onleihe-niederrhein.de und im Rechenzentrumsverbund wichtig!) und Didam (seit über 30 Jahren regelmäßiger Austausch von Büchern u.a.)

- Kommunikationsformen: persönlich, schriftlich, telefonisch, Homepage, Mails/Newsletter, Facebook, QR-Code, Presse

- Ausstattung der Bibliothek: 2 neue öffentliche Katalog-PC

- Ressourcengrundsätze: Ersatz technischer Ausstattung im Rahmen von Landesprojekt (s.o. ebenso Onleihe-Niederrhein und WLAN), Förderung des Eigenanteils durch Rudolf-W. Stahr-Stiftung. Durch Projekt Bindung der Fremd- und Eigenmittel.
- Personalressourcen: vollkommen ausgereizt. Nur strikte Zielorientierung möglich. Ausbildungsplatz wäre zu schaffen.



Schüler beim Recherchetraining

„So macht Lesen Spaß!“



Finanzielle Ressourcen:



Finanzen in T.	2010/ 2011	2012	2013	2014	2015 Lt. WiPlan
Kosten gesamt	258,6	273,0	266,2	264,8	265,2
Erlöse gesamt	23,2	22,9	18,2	16,8	18,0 Tendenz sinkend
ohne Betriebs- kostenzuschuss	- 235,4	-250,1	- 248	- 248	-247,2
Betriebskosten- zuschuss	208,4	205,7	216,8	225,2	234,7
Ergebnis	- 15,4	€ 400	€ 202,24	- € 73,22	0,00 angestrebt

Ich bedanke mich für Ihre
Aufmerksamkeit und Ihre Zeit!



Bitte, fördern Sie die
Stadtbücherei wohlwollend!